Schirp: „Arbeitsmarkt auf der Kriechspur – Reformen im Bund dürfen nicht zu weiteren Kostensteigerungen führen“

30.06.26

Schirp: „Arbeitsmarkt auf der Kriechspur – Reformen im Bund dürfen nicht zu weiteren Kostensteigerungen führen“

Belebung auf dem Jobmarkt lässt auf sich warten

„Der Arbeitsmarkt braucht wirksame Reform-Impulse, um von der Kriechspur auf die Überholspur wechsel zu können. Mehr Beschäftigung und mehr Wachstum bekommen wir nur mit niedrigeren Kosten und mehr Leistungsanreizen.“ Mit diesen Worten kommentierte UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp die Arbeitsmarkt-Zahlen für den Juni 2026.

Warnung vor höheren Kosten

Union und SPD im Bund kämen mit ihren Reformen zwar in vielen Bereichen voran, seien mitunter aber auf dem Holzweg. Eine höhere Beitragsbemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung oder Steuererhöhungen für den Mittelstand würden mit Sicherheit keinen Aufschwung bringen, befand er weiter.

Berlin kämpft Schirp zufolge nicht nur mit der schwierigen Lage. „Unnötige wirtschaftspolitische Debatten belasten den Standort zusätzlich. Die mögliche Enteignung von Unternehmen verschreckt Investoren weit über den Wohnungmarkt hinaus. Schon der Beschluss einer Ausbildungsplatzabgabe hat viel Vertrauen in den Standort Berlin gekostet.“

Brandenburg macht aus Sicht der UVB zwar mit guten Nachrichten von neuen Industrie-Arbeitsplätzen von sich reden. „Zugleich haben es andere Branchen unverändert mit großen Herausforderungen zu tun. Das Wachstum ist zu schwach für einen spürbaren Beschäftigungszuwachs“, bemängelte Schirp.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF